BÜRGER Bote

Informationen aus der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.

Nr. 193
Auflage 9.000
Oktober 2023

Die Arzberger Röslau-Wiesen

und ein Steg über den Fluß

Beim Vergleich eines alten Plans vom Jahre 1749 (...) mit dem heutigen Stadtplan kann man allerlei aufschlußreiche Feststellungen machen. So lag dort, wo heute der Gebäudekomplex des Konsums und des Schlachthofs steht, 1749 die „untere Pfarrwiese". Hier führte auch kurze Zeit ein Steg über die Röslau. Die 1904 erbaute frühere Turnhalle (der jetzige Betrieb Hammermüller) steht auf „Christoph Bauernfeinds Wiese" von 1749. Auf dem heutigen Anger befand sich der „Bleich-Anger", wo die vielen in Arzberg ansässigen Weber ihre Leinwand in der Sonne bleichten. Die nach dem Arzt Dr. Zimmermann benannte Straße war ursprünglich ein auf den Klingelbrunnen zu führender Weg. Grund und Boden zwischen der Röslau und der jetzigen Friedrich-Ebert-Straße - hier befindet sich auch unser Rathaus - gehörte 1749 als Wiese einem „Herrn Johann Caspar Krauß und Consorten." Geblieben ist die „Mühlwiese", die schon 1749 so hieß, wo in jüngerer Zeit bei der Abhaltung des Vogelschießens die Karussells ihren Platz angewiesen bekamen.

Das frühere Elektrizitätswerk von 1904 (jetzt BELG) und die nach dem letzten Krieg erbauten Ladengeschäfte neben der Röslaubrücke stehen an der Einmündung des Flitterbachs, wo es häufig Überschwemmungen gab. 1747 trat dort ein 140 Schuh langer und über 30 Schuh breiter Riß auf, der „mit Krammet - (= Wacholder) Büschen und großen Steinen meist wieder ausgefüllet wurde, worbey die Brücke beynahe Noth gelitten hätte". Hier war auch „ein etwas erhabener Platz, bey welchem schon seither langen Jahren und biß dato (1749) im Marktsbach (= Flitterbach) Eisenstein gewaschen wird."

Zwischen dem „Mühl-Graben" der Wiesenmühle und der „Altung vom Rößla-Fluß" befanden sich 1749 den Bürgern Georg Andreas Kammerer, Johann und Melchior Rieß sowie der Witwe des Christoph Elbel gehörige Wiesen. Nach Westen schloß sich dann die „obere Pfarr-Wiese" und noch weiter westlich die „Rectorats-Wiese" an. Die nördlich der Röslau liegenden sogenannten Fladenwiesen sind 1749 als „Artzberger Burger-Wiesen" bezeichnet. Noch etwas weiter auf die Weinberggasse zu lag die „Diaconats-Wiese", die zur zweiten Pfarrstelle gehörte.

Östlich der Brücke über die Röslau sind in dem Plan von 1749 die beiden „alten Hammer-Häuser" eingezeichnet (seit 1927 Hammerweg Nr. 2 und 2a). Zwischen ihnen und der Röslau stand ein „Kalch-Ofen". Diese Gebäude gehörten zusammen zum „alten Hammer, davon dermalen (bereits 1720) nur noch etwas Gemäuer und zwey alte Wohn-Häußlein stehen".

Die Röslau machte hier bis zu ihrer um die Jahrhundertwende erfolgten Regulierung ein etwas schärferes Knie nach Norden und darin lag - quer durch den Fluß - das „alte Hammerwehr", von dem 1749 bei niedrigem Wasserstand noch die unteren Grundbäume zu sehen waren. Etwas flußabwärts davon lief die Röslau über ein „sogenanntes Fischfach, allda das Wasser etwas mehrers Fallens hat". Das nördliche Anliegergrundstück war hier eine Wiese, die dem Müllermeister Georg Eberhard Zeitler auf der Wiesenmühle gehörte.

Ein Ausschnitt aus dem Urkataster zwischen 1808 und 1864 der Bayerischen Vermessungverwaltung zeigt gut die Veränderungen seit 1749 und zum Istzustand. Bei manchen Textpassagen sind Ortskenntnisse aus den 60er- und 70er-Jahren hilfreich.

Dieser Müllermeister hatte auch den unteren Hammer in Besitz. Er war es, der um 1740 einen Fußgängersteg über den Fluß errichtete, der auf dem jenseitigen Ufer beim heutigen Schlachthof aufsetzte. Darüber beschwerte sich der Pfarradjunctus Johann Christoph Keck bei dem Amtsverwalter zu Hohenberg und Amtsrichter zu Arzberg Johann Christoph Nürnberger. Er schrieb seinem „hochgeehrtesten Herrn Path", wie er ihn anredete, am 5. Juli 1746 einen Brief und teilte ihm mit, daß der Meister Zeitler „auf dem Hammer allhier bereits von Anfang seines Haus-Baus daselbst einen Steg mit Brettern vermittels eines Tragbocks unten bey dem Hammer über die Rösla unterhalten und dadurch verursachet, daß verschiedene Leuthe ihren ordentlichen Gang über die (untere) Pfarr-Wiesen, die daselbst anliegt, nehmen." Dem Besoldungsgrundstück der Kirche werde dadurch erheblicher Schaden zugefügt. Meister Zeitler habe dazu kein Recht. Er tue es „bloß zum Trotz und Tort". Der Vater des Adjunctus habe sich deswegen schon öfter beim Bürgermeister beschwert. Er selbst habe Meister Zeitler freundlich, aber ohne Erfolg gebeten, den Steg wieder zu beseitigen. Nun möge sich der Amtsrichter dafür einsetzen, bevor noch höhere Instanzen eingeschaltet werden müßten. Das Schreiben hatte Erfolg. Bereits am 7. Juli 1746 machte der Amitsverwalter die Auflage „zum alsofortigen Abtragen des Stegs". - Bekanntlich trägt man sich erst in unseren Tagen wieder mit dem Gedanken, an der gleichen Stelle einen Fußgängerübergang über die Röslau zu schaffen. So ist zumindest vieles „schon einmal dagewesen".

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 12.10.

Text: Dr. F. W. Singer, „Sechsämter Land" Beilage der Sechsämter Neuesten Nachrichten, Jahrgang 18, Nummer 3, 22. Juli 1967

Im Künstlerhaus Schirnding:

Konzertabend

der Städt. Sing- und Musikschule Arzberg

Am Sonntag, den 15. Oktober um 17 Uhr ist die Städt. Sing- und Musikschule Arzberg zu Gast im Künstlerhaus Schirnding. Schülerinnen und Schüler der Gesangsklasse und des Instrumentalunterrichts gestalten ein Konzert.

Seit vielen Jahren ist das Künstlerhaus Schirnding ein Platz für vielfältige kulturelle Aktivitäten und Treffpunkt für Bürger der Region. Namhafte Künstler aus Europa waren mit ihren Werken in zahlreichen Ausstellungen präsent.

Das Motto „Kultur ist der kleinste gemeinsame Nenner, um aus einem Nebeneinander ein Miteinander entstehen zu lassen“ ist der Leitfaden für die Programmgestaltung dieser Einrichtung. Die Nachwuchskünstlerinnen und Künstler unserer Schule geben mit diesem Konzert ihren Beitrag zu dieser Idee, die im Jahr 2003 entstanden ist.

Die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften und das Team vom Künstlerhaus freuen sich auf die Besucher.

Text: Leiter der Städt. Sing- und Musikschule Arzberg Thomas Pitzl, MAK

Ferienaktion der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.

Ein Tag als Kurgast

mit Prinzessin Marie

Eine schönes Ferienprogramm, unter dem Motto “Ein Tag als Kurgast mit Prinzessin Marie“, erlebten über 20 Kinder aus den Allianzgemeinden, im Alter zwischen 5 und 12 Jahren, im Porzellanikon in Hohenberg a. d. Eger.

In der interaktiven Sonderausstellung “Luxus, Wellness, Porzellan – Ein Tag im böhmischen Kurbad“ ging es um den Alltag einer Kur wie vor 150 Jahren. Gemeinsam mit Prinzessin Marie im historischen Kostüm begaben sich die Kids auf eine Zeitreise und verbrachten mit ihr einen Tag auf Kur.

Bei den Mitmach-Aktionen wurden aus einem Kur-Trinkbecher aus Porzellan verschiedene Heilwasser probiert und mit einem alten Schreibset aus Tinte, Füller und Sand Postkarten mit Grüßen an Familie oder Freunde geschrieben.

Zum Schluss gestalteten die Kinder noch kleine Seifen und durften diese natürlich mit nach Hause nehmen.

Herzlichen Dank an alle Helfer, die zum Gelingen dieser tollen Ferienaktion beigetragen haben, vor allem an die Damen vom Porzellanikon, die das Programm für die Brücken-Allianz durchgeführt haben.

Text / Foto: Sabine Ehm, Regonalmanagement

Vielfältig, gesund, nahrhaft, herbstlich, ...

Thiersheim im Erntefieber

13. Apfel- und Gartenmarkt

Großes bürgerliches Engagement zeichnet den jährlich stattfindenden Gartenmarkt Thiersheim aus. Im Jahr 2009 klein angefangen, hat sich der Markt zu einem riesigen Event entwickelt. Tausende Besucher aus Nah und Fern pilgern im Oktober nach Thiersheim. Es ist bereits der 13. Apfel- und Gartenmarkt. Die beliebte Veranstaltung mit über 100 Fieranten findet am 8. Oktober mit dem Thema "Querbeet durch den Gemüsegarten" von 10 bis 17 Uhr statt. Auch für die Kinder gibt es ein großes Angebot. Neben den Alpakas werden diesmal auch wieder Kleintiere wie Hühner, Enten und Kaninchen vertreten sein.

Der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege wird mit dem „Arbeitskreis Alte Obstsorten" die große Apfelausstellung organisieren und auch gerne Apfelsorten bestimmen. Diesmal sind Pomologen zur Obstsortenbestimmung vor Ort. In den vergangenen Jahren wurden über 100 Sorten aus der Region ausgestellt, das ist wirklich eine großartige Vielfalt, wenn man bedenkt, dass in den meisten Obstabteilungen der Einkaufsmärkte nur maximal 10 Sorten angeboten werden.

Es gibt wieder Gemüse und alles in Bio-Qualität: Karotten, Pastinaken, Zwiebeln, die beliebten Dorschn, Lauch, Kraut, Rote Beete und natürlich auch Kürbisse. Auch die Chilis sind wieder mit von der Partie und bauen viele Sorten für den Markt an, die als Früchte oder in verarbeiteter Form verkauft werden. Desweiteren werden Aroniaprodukte angeboten, z.B. Fruchtaufstriche, Liköre, Säfte. Ein gesunder Genuss und zur Immunstärkung bestens geeignet. Natürlich wird das Gartenmarktteam auch wieder „Suppengemüse aus Uromas Trickkiste" herstellen und am Markt verkaufen (bei den Rezeptmappen im Schulhaus).

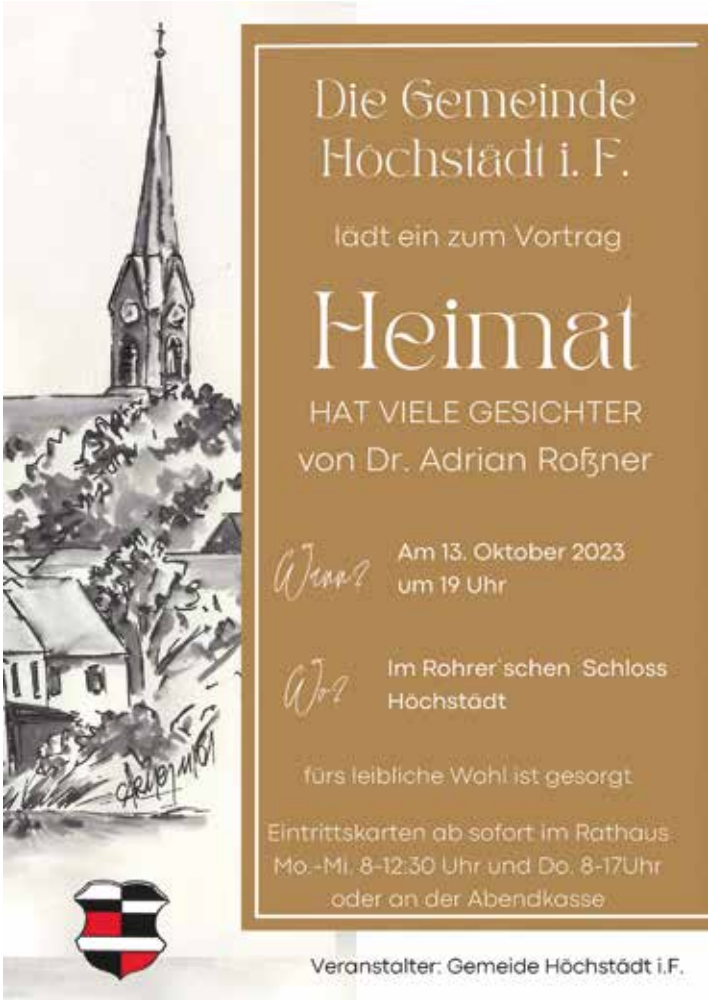
Die beliebten Rezeptmappen werden wieder aufgelegt: "Inges gesammelte Werke", Kartoffel-, Kürbis-, Paprika/Chili-, Kraut und Rüben-, Bohnen/Erbsen/Linsen-, Beeren-, Zwiebel- und Lauchrezepte, Pflaume-Zwetschge, Ingwer-Meerrettich und Apfel- und Quitte.

Neben dem Gemüse gibt es noch vieles anderes: Gartenbücher, Vogelhäuser, kunsthandwerkliches Glas, Kräuterprodukte, Gewürze, Kerzen, Tee, Trockenobst, Imkerprodukte, Gartengeräte, Schnitzen mit der Motorsäge, kulinarische Spezialitäten wie z.B. Suppe aus dem Kessel, frisch gepressten Apfelsaft, Apfelkuchen, Apfelstrudel, Apfelwaffeln, verschiedene Bratwürste, Backne Kniale mit Apfelmus, Flammkuchen, Kartoffelspiralen, Liköre, Brotaufstriche, Dinkelprodukte und viele leckere Sachen. Die Kastanienbräu aus Schirnding wird selbstgebrautes Bier anbieten. Erstmals gibt es auch türkische Spezialitäten.

Das Gartenmarktteam konnte wieder einige neue Anbieter gewinnen. Auch die Fotowand wird wieder aufgestellt, hier kann man Erinnerungsfotos machen. Die Tafel wurde durch das Regionalbudget gefördert. Veranstalter ist der Markt Thiersheim.

Die Parkplätze am Sportplatz Peuntweg sind ausgeschildert. Die Feuerwehr übernimmt dankenswerter Weise die Parkplatzeinweisung.

Text: Margit Hofmann, Thiersheim



18. Erntemarkt in Thierstein

Der Markt Thierstein lädt herzlich zum 18. Erntemarkt am 1. Oktober von 10 bis 17 Uhr am Marktplatz ein.

Nach dem Familiengottesdienst zum Erntedankfest um 10 Uhr ist der Markt eröffnet.

Die Kinder des Kindergarten Spatzennest werden die Besucher mit einem Auftritt begeistern.

Neben dem Erkunden des vielfältigen Angebots an heimischen Produkten und Schmankerln kann im beheizten Zelt bei Live-Musik der ein oder andere Plausch geführt werden.

Im Café zur Alten Schmiede können hausgemachte Kuchen, Bauernküchle und Torten bei einem Kaffee oder Tee genossen werden.

Um 15 Uhr findet der Auftritt des Thiersteiner WUNSCH-chors statt.

Entdecken Sie faszinierende Flechtkunst und erwerben Sie handgefertigte Unikate der Korbflechterin.

Der Dorfladen hat an diesem Tag geöffnet und auf dem Weg nach Hause kann ein frisch gebackenes Brot aus dem Holzofen erworben werden.

Text: Marktgemeinde Thierstein

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 • www.wm-aw.de
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Konnersreuther Delegation besucht Partnerstadt

Besuch in Tepla

zu Ausstellungseröffnung und Sommerfest

Kürzlich besuchten Erster Bürgermeister Max Bindl und Marktrat Siegried Schiml mit Gattin auf Einladung der Partnerstadt Tepla das Sommerfest der Blasmusik in Verbindung mit einer Vernissage. Bereits Ende August fand die feierliche Eröffnung der Vernissage in der Kapelle der Allerheiligsten Dreifaltigkeit in Tepla statt. Hierzu war auch wieder eine Delegation aus der Partnerstadt Butzbach sowie dem Ortsteil Wiesental mit Stadtrat Bernard Dern und dem Ehepaar Horst und Inge Mauder, dem ehemaligen Ortsvorsteher aus Wiesental mit angereist.

Die Ausstellung zeigte eine bewegte Geschichte und Erinnerungen an das Leben im Tepler Land in der Nachkriegszeit. Die noch lebenden Personen sammelten viele Bilddokumente und zeigten auf, dass es eine sehr schwere Zeit war, sich in einem fremden Land ein neues Leben aufzubauen, und den verlassenen Ort nach den Kriegseinwirkungen wieder lebenswert zu machen.

Am Samstag fand im Park der Freundschaft das traditionelle Stadt- und Sommerfest der Blasmusik statt. Hierzu trafen sich die Bürgermeister aus Tepla Karel Hermann und Martin Klepal, sowie aus Konnersreuth Bürgermeister Max Bindl und die Delegation aus Butzbach und dem Ortsteil Wiesental. Den ganzen Samstag, wurden die Besucher durch sechs teilnehmende Blasmusikkapellen aus Tschechien mit stimmungsvoller böhmischer Blasmusik unterhalten.

Beim anschließenden Besuch und Rundgang in der Dreifaltigkeitskapelle wurde durch Frau Zdena Kehrtova und Frau Vera Mikova die Geschichte der Neubesiedlung nach dem Zweiten Weltkrieg und das Leben in Tepla ausführlich mit vielen noch vorhandenen alten Fotos erläutert. Bei diesem Rundgang wurde sehr deutlich, dass es eine schwierige Zeit war, in Tepla wieder Fuß zu fassen. Die Städtepartnerschaft trägt somit zu einer Völkerverständigung in Europa und zwischen den Partnerkommunen bei.

Alle Beteiligten waren sich beim Treffen einig, dass die Beziehungen zwischen den jeweiligen Kommunen weiterhin gepflegt werden sollten und die alten Erinnerungen für die nachfolgenden Generationen bestehen bleiben müssen.

Text: Max Bindl, Konnersreuth / Foto Schiml, Konnersreuth

Therapeutisches Zentrum
ARZBERG
Ergotherapie
Physiotherapie
Logopädie
Wir machen auch **Hausbesuche!**
Marktplatz 5
95659 Arzberg
info@tz-arzberg.de
09233.785209-0
www.tz-arzberg.de

Einmalig und legendär

66 Jahre Prinzengarde TG Höchstädt

Die Turngemeinschaft ruft alle ehemaligen Mädels zur Jubiläumsparty

„Hey Mädels, es ist Zeit, die Tanzschuhe aus dem Schrank zu holen und die Hüften zu schwingen! Die Prinzengarde feiert ihr 66-jähriges Bestehen, und wir wollen euch alle dabei haben!“ so der Aufruf der Organisatorinnen Gunda Schikora und Anja Strößenreuther an alle Ehemaligen und auch Noch-Aktiven.

Wer erinnert sich nicht an die Zeiten, als gemeinsam die Bühne gerockt und das Publikum zum Toben gebracht wurde? Nun, es ist an der Zeit, diese Erinnerungen wieder aufleben zu lassen. Der Jubiläumsabend am 4. November um 19 Uhr in der Willi-Pöhlmann-Halle in Höchstädt soll ein absoluter Knaller werden!

Die Prinzengarde, eine Institution, die seit nunmehr 66 Jahren die Herzen der Menschen erobert, ruft alle ehemaligen Prinzengarde-Mädels dazu auf, sich für diese ganz besondere Feier zusammenzufinden. Das Jubiläum des 66-jährigen Bestehens steht bevor, und die Organisatoren planen einen unvergesslichen Abend voller Erinnerungen und Nostalgie.

Die Prinzengarde, die 1958 gegründet wurde, hatte im Laufe der Jahre zahllose junge Damen aus der Region in ihren Reihen. Ihre Auftritte bei Veranstaltungen und Karnevalsumzügen sind legendär, und viele Erinnerungen wurden in den vergangenen Jahrzehnten geschaffen. Jetzt ist die Zeit gekommen, diese Erinnerungen wieder aufleben zu lassen.

Der Jubiläumsabend wird eine Gelegenheit bieten, ehemalige Prinzengarde-Mädels aus verschiedenen Generationen zusammenzubringen. Es wird eine bunte Mischung aus Musik, Tanz und Erinnerungen geben, was die Geschichte der Prinzengarde in all ihrer Pracht widerspiegelt. Selbstverständlich sind auch ehemalige Prinzenpaare eingeladen worden.

Die Organisatoren rufen alle ehemaligen Tänzerinnen der Prinzengarde auf, sich diese Veranstaltung fest im Kalender einzutragen. Egal, ob Sie vor 60 Jahren oder vor 6 Jahren Mitglied waren, die Anwesenheit aller ist uns wichtig, um dieses Jubiläum gebührend zu feiern.

„Wir freuen uns darauf, alle an diesem besonderen Abend zu sehen und gemeinsam die Prinzengarde-Geschichte zu feiern,“ sagt Gunda Schikora, die Leiterin der Tanzabteilung der TG. „Bringen Sie gerne Ihre Erinnerungen, Fotos und Geschichten mit, denn es wird eine Nacht voller Freude, Lachen und Nostalgie sein. Macht mit uns diesen Abend zu einem unvergesslichen Kapitel in der 66-jährigen Geschichte der Prinzengarde!“

Bei Fragen oder einfach einer Rückmeldung darf man sich gerne an Gunda Schikora unter der Telefonnummer 0152-08520896 wenden.

Text: Kerstin Berger, Höchstädt

info@rollo-raab.de • www.rollo-raab.de
Aluminium-Haustüren

Groke TÜREN UND TORE GMBH
Fenster • Rollladen • Haustüren
Markisen • Sonnen- & Insektenschutz
fenster rollo Raab GmbH 50 Jahre
95692 Konnersreuth • Tel. 09632/923100
95517 Emtmannsberg
Dorfstraße 11 • Tel. 09209/989-0

Ihre Anzeige im BÜRGER-Bote

Anzeige

18.000 EUR für gemeinnützige Projekte von der ESM
Erfreute Gesichter gab es bei der Bonusübergabe von Gemeindestrom und Gemeindegas.
18.000 € werden von der ESM an Bürgermeister:innen für gemeinnützige Projekte in der Region übergeben. Gefördert wurden unter anderem Kinderspielplätze, Bürgerstiftungen, Schul-/Gemeindebücherei, Kindertagesstätten, Nachbarschafts-/Ukrainehilfe, Kinderhäuser u.v.m. Seit Programm-Einführung flossen bereits 140.000 EUR!
19 Bürgermeister:innen folgten der Einladung zur Bonusübergabe durch den ESM-Geschäftsführer Klaus Burkhardt (Dritter von links), Vertriebsmitarbeiterin Selina Zeitler (rechts daneben) und Vertriebsleiterin Sandra Plechschmidt (ganz rechts).
GEMEINDESTROM
GEMEINDEGAS
ESM Energie für Sie

Text: Außenstellen der Volkshochschulen der Städte und Gemeinden

Die Volkshochschule Fichtelgebirge lädt ein

4 Orte - 19 Themen

gesünder leben, mehr wissen und mehr können

ARZBERG:

Das Wellerthal und sein Gründer Christoph Weller
Di, 10.10., 19-20 Uhr, Arzberg, Bürgerhaus, Friedhofstr. 2
Leitung: Dieter Arzberger

Italienisch Conversazione
Di, 10.10., 18:30-20 Uhr, 12x, Arzberg, Bergbräu vhs-Raum, Humboldtstr. 4
Leitung: Ute Pausch
für Wiedereinsteiger*innen und Fortgeschrittene

Beckenbodentraining nach dem BeBo Konzept
Mi, 11.10., 19-20 Uhr, 10x, Arzberg, Bergbräu Luthersaal, Humboldtstr. 4, Leitung: Conny Kahra
Krankenkassenförderung gemäß § 20 SGB V möglich
Hinweis: der Kurs findet in den Schulferien statt.

Kochabend für Männer: Ich brat dir eine Extra-Wurst
Fr, 13.10., 19-22 Uhr, Arzberg, Grundschule Küche, Friedhofstr. 15, Leitung: Ute Pausch
Anmeldeschluss: Freitag, 6. Oktober 2023.

Sauber & Gepflegt
Mi, 18.10., 19-22 Uhr, Arzberg, Grundschule Küche, Friedhofstr. 15, Leitung: Tanja Meier
Anmeldeschluss: Mittwoch, 4. Oktober 2023.

Stretching
Di, 24.10., 18:50-19:35, 6x, Arzberg, Bergbräu Luthersaal, Humboldtstr. 4
Leitung: Christina Küspert

Bauch-Beine-Po & more
Di, 24.10., 17:45-18:45, 6x, Arzberg, Bergbräu Luthersaal, Humboldtstr. 4
Leitung: Christina Küspert

SCHIRNDING/HOHENBERG:

Qigong: Achtsam leben
Mo, 09.10., 18-19:30, 8x, Hohenberg, Historischer Milchhof, Hirtengasse
Leitung: Anita Dannhorn

Rückenfit
Mo, 09.10., 19-20 Uhr, 10x, Hohenberg, Turnhalle, Schulstr. 4, Leitung: Conny Kahra
Krankenkassenförderung gemäß §20 SGB V möglich
Ziel dieses Kurses ist die Förderung von Gesundheit und die Vorbeugung von Rückenschmerzen, nicht deren Therapie. Falls Sie akut unter Rückenschmerzen leiden, ist eine Rücksprache mit Ihrem Arzt sinnvoll.

Elsass
Di, 10.10., 19:30-21 Uhr, Schirnding, Gemeindehalle, Kirchberg, Leitung: Fred-J. Jansch

Themenausflug: Auf den Spuren von Goethe - die Goethefelsen
Sa, 14.10., 08:30-13 Uhr, Schirnding, Rathaus, Hauptstr. 5
Leitung: Karel Slama
Möglicher Eintritt, sowie die Kosten für die Verpflegung müssen selbst übernommen werden.
Treffpunkt:08:30 Uhr, Rathaus Schirnding, Hauptstr. 5

Besuch des neugestalteten Grenzmuseums
Sa, 21.10., 10-12 Uhr, Schirnding, Gemeindezentrum, Hauptstr. 15, Leitung: Werner Brauner

THIERSHEIM:

Nägel String Art - Fadenkunst
Di, 10.10., 19-22 Uhr, Thiersheim, ev. Gemeindesaal, Marktplatz 6, Leitung: Birgit Schön

Italienisch für Anfänger*innen
Di, 10.10., 19-20:30, 10x, Thiers-

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. und ihren Arbeitskreisen und den Städten und Gemeinden Arzberg, Höchstädt, Hohenberg a.d. Eger, Schirnding, Thiersheim und Thierstein.

Realisation, Anzeigen und Redaktion (V.i.S.d.P)**:**
Michael Rückl - Mediendesign & Medientechnik
Schulgasse 7c, 95659 Arzberg, Tel. 0 92 33 - 71 32 04,
Fax 71 32 05, eMail: redaktion@buergerbote.de, **www.buergerbote.de**

Druck: Druckservice Dietz GmbH, Hauptstraße 18, 91287 Plech

Verteilgebiet: Arzberg, Höchstädt i.F., Hohenberg a.d. Eger, Konnersreuth, Schirnding, Thiersheim, Thierstein und den dazugehörigen Ortsteilen sowie Teile der Städte Marktredwitz und Waldsassen.

Verteilung: Blickpunkt Verlag GmbH, Poststraße 9/11, 95028 Hof

Ansprechpartner für die Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.:
Regionalmanagement Sabine Ehm, Friedrich-Ebert-Straße 6, 95659 Arzberg, Tel. 0 92 33-4 04-51, Fax 4 04-60, eMail: sabine.ehm@bayern-boehmen.de

Projekte der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. werden durch die Europäische Union unterstützt.

BÜRGERVERSAMMLUNG
in Hohenberg a.d. Eger

Donnerstag, 26.10. 2023, 19 Uhr
in der Turnhalle Hohenberg a.d. Eger

Hiermit ergeht an alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hohenberg a.d. Eger gem. Art. 18 der Gemeindeordnung freundliche Einladung.

Tagesordnung:

1. *Begrüßung durch den Ersten Bürgermeister*
2. *Bericht des Ersten Bürgermeisters Jürgen Hoffmann*
3. *Verschiedenes, Wünsche, Anträge*

heim, Dorfgemeinschaftshaus, Grafenreuth 31
Leitung: Joachim Rohrer
Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Workshop: Jodeln für Anfänger*innen und Fortgeschrittene
Sa, 14.10., 13:30-17 Uhr, Thiersheim, ev. Gemeindesaal, Marktplatz 6, Leitung: Susanne Lang
Urban Yodeling - mit Susie Südstadt

Käseherstellung für Einsteiger*innen 2.0
Mo, 16.10., 18-21 Uhr, Thiersheim, Dorfgemeinschaftshaus, Grafenreuth 31
Leitung: Christina Preisinger
Anmeldeschluss: Donnerstag, 12. Oktober 2023.

Der richtige Umgang mit der Waschmaschine
Di, 17.10., 19:30-21 Uhr, Thiersheim, ev. Gemeindesaal, Marktplatz 6, Leitung: Alexander Röbl

Falten erwünscht - Nähen von Kissen, Taschen und Decken
Fr, 20.10., 09-13 Uhr, 2x, Thiersheim, Dorfgemeinschaftshaus, Grafenreuth 31
Leitung: Birgit Höllering
Gefaltete Patchworkmuster für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene

Wer Fragen hat, kann sich unter der Rufnummer 09287 3167 auch direkt an die Kursleiterin wenden.

Nähkurs - aus Alt mach Neu
Mi, 25.10., 19-21:30, 6x, Thiersheim, Dorfgemeinschaftshaus, Grafenreuth 31
Leitung: Jennifer Silberhorn

INFO & ANMELDUNG:

Tel.: 09287 800 51-20,
www.vhs-fichtelgebirge.de
verwaltung@vhs-fichtelgebirge.de

oder bei den Außenstellen:

ARZBERG:
Petra Seelig, Tel. 09233-40417
HÖCHSTÄDT/THIERSTEIN:
Denise Wagler, 09287-80051-20
VHS Fichtelgebirge / Selb
HOHENBERG/SCHIRNDING:
Heiko Kupfer, Tel. 09233-7711-24
THIERSHEIM:
Stefanie Lehnert, Tel. 09233-77422-26
Fragen/Anregungen:
Andrea Frohmader, Tel. 015111827269

Der AWO-Kreisverband Wunsiedel lädt ein

Musikalischer Seniorennachmittag

mit Musicaldarstelerin Sandra Germann

Zu einem landkreisweiten Seniorennachmittag lädt die Arbeiterwohlfahrt (AWO) am Sonntag, 01. Oktober ab 14 Uhr in den Saal des Egerland Kulturhauses in Marktredwitz ein.

Am 01. Oktober findet jährlich der internationale Tag der älteren Menschen statt – ein guter Grund für ein Zusammenkommen mit Kaffee, Kuchen und Musik. Zu diesem musikalischen Nachmittag sind alle Seniorinnen und Senioren aus allen Orten des Landkreises eingeladen. Der Eintritt ist frei und über Spenden für Kaffee und Kuchen freuen sich der einladende AWO Kreisverband wie auch der mitorganisierende AWO Ortsverein Marktredwitz. Andere Getränke gibt es zum kleinen Preis. Neben Kaffee und Kuchen und einem gemütlichen Beisammensein ist mit der Musicaldarstellerin und -sängerin Sandra Maria Germann, die schon bei den Musicals „Grease“ und „Madagascar“ auf der Bühne der Luisenburg-Festspiele stand, für ein attraktives Unterhaltungsprogramm gesorgt. Sie wird ein Repertoire aus Schlagern und den bekanntesten Musicalstücken präsentieren und das ein oder andere Mal auch ihr Publikum einbinden.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Martina Fürst, AWO KV Wunsiedel e.V., Tel. 09233/4009621, info@awo-wunsiedel.org

Text: AWO Kreisverband Wunsiedel